

## LEHR- UND LERNMATERIAL

# Über Geld redet man doch: Einnahmen und Ausgaben

## Kurzbeschreibung

Dieses Unterrichtsszenario baut auf dem Impulsvideo der Reihe „Geld verstehen“ des Radiosenders FM4 auf. Die Schüler und Schülerinnen beschäftigen sich mit den Einnahmen und Ausgaben der Hauptfigur im Video und lernen dabei exemplarisch einen Haushaltsplan kennen. Sie erfahren, wie man Ausgaben sowohl Kategorien zuordnet als auch in variable und fixe Kosten einteilt.

Darauf aufbauend leiten die Schülerinnen und Schüler ab, wie sie sich ihr eigenes Geld besser einteilen können, um Schulden zu vermeiden. Die vorliegende Unterrichtsplanung ist für etwa eine Unterrichtseinheit konzipiert und kann in unterschiedlichen Fächern eingesetzt werden. Das Material eignet sich zudem ideal für eine Supplierstunde.

## Inhalt

Überblick .....	2
Unterrichtsszenario .....	3
Material .....	6
Lösungen.....	11
Anhang .....	12



# ÜBERBLICK

Themenbereich	Haushalt, Konsum & persönliche Finanzen
Dauer	1-2 Unterrichtseinheiten (à 50 Minuten)
Keywords	Finanzbildung, Haushaltsplan, Einnahmen, Ausgaben, radio FM4
Schulstufe	5.- 8. Schulstufe
Fach	Geographie und wirtschaftliche Bildung, Deutsch, Mathematik, Geschichte und politische Bildung
Lehrplan	Unterrichtsprinzip „Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher:innenbildung“
Beitrag zum Lernziel aus dem Lehrplan	<p>Die Schüler:innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verantwortungsvoll mit Geld umgehen (z. B. beim Sparen und Veranlagen, beim Konsum, Übersicht über Einnahmen/Ausgaben bewahren, ...)</li> </ul>
Autor:innen	<a href="#">Lisa Györkös</a>
Redaktion	<a href="#">Lisa Györkös</a>
Kooperationen	radio FM4
Video	radio FM4
Jahr	2025
Vertiefendes Material	<a href="#">Wirtschaft erleben - Taschengeld und Haushaltsbuch: Mein erstes Geld</a> (empfohlen für 5. Schulstufe)



# UNTERRICHTSSZENARIO

## 1. Unterrichtseinheit: Was ist ein Haushaltsplan und warum brauch ich sowas?

Zeit	Phase	Ablauf	Material	Hinweise
5-10	<b>Einstieg &amp; Lernziel</b>	<p><b>Video anschauen</b> L<sup>1</sup> spielt Video ab und lässt SuS das Thema der Stunde raten.</p> <p>SuS lesen im Plenum gemeinsam die Lernziele für die Stunde.</p>	<p><u>Video</u> aus der Reihe „Geld verstehen“</p> <p>M1 – Lernziele</p>	Lernziele können entweder eingeblendet werden oder M1 wird zerschnitten und ausgeteilt.
10-15	<b>Erarbeitung</b>	<p><b>Alinas Haushaltsplan</b> L spielt Video erneut ab und SuS notieren die Ausgaben im Arbeitsblatt. Anschließend ergänzen SuS Einnahmen aus dem Bank-App Screenshot. Sie berechnen die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben.</p> <p>SuS gruppieren die Ausgaben in Kategorien, z.B. „Wohnen“, „Lebensmittel“ und überlegen weitere mögliche Ausgaben</p>	<p>M2 – Aufgabe 1</p> <p>M2 – Aufgabe 2</p>	<p><b>Wichtig:</b> Es werden nicht alle Ausgaben (wie im Video genannt) von Alina im Screenshot der Bank-App angeführt. SuS sollen sich ausschließlich auf die Einnahmen fokussieren.</p> <p>Hier bietet sich an, dass man die SuS über Bedürfnisse und Wünsche reflektiert und worin der Unterschied besteht. Vertiefendes Material findet man hier: <a href="#">Wirtschaft erleben - Bedürfnisse und Lebensqualität: Radausflug mit Folgen</a></p>

<sup>1</sup> Verwendete Abkürzungen in der Planungsmatrix: M = Material; SuS = Schülerinnen und Schüler; L = Lehrperson; PPT = Powerpoint-Präsentation



10-15	<b>Transfer</b>	<p><b>Eigene Einnahmen und Ausgaben</b> SuS notieren nun selbst, welche Ausgaben sie machen und teilen diese in Kategorien ein. Sie überlegen anschließend, warum eine Kategorisierung von Ausgaben sinnvoll ist. (Think-Pair-Share)</p> <p>SuS notieren ihre Einnahmen. Sie überlegen in Paaren, wie sie zu mehr Geld kommen könnten. Abschließend geben sie sich gegenseitig Tipps, wie Geld gespart bzw. wie mehr Geld eingenommen werden kann.</p>	<p>M2 – Aufgabe 3</p> <p>M2 – Aufgabe 4</p>	<p>Die Überlegungen, warum Kategorien der Ausgaben sinnvoll sind, sollen im Plenum geteilt werden. L kann an dieser Stelle auch die Möglichkeit des Festlegens von Budgets pro Ausgabenkategorie besprechen. (z.B. „Ein Shopping-Budget von 50€ gibt Orientierung.“)</p> <p>Hier macht das Alter der SuS einen wesentlichen Unterschied. Ab 13 Jahren dürfen bereits gewisse bezahlte Tätigkeiten ausgeübt werden. (<a href="#">RIS - Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz 1987 - Bundesrecht konsolidiert, Fassung vom 14.12.2025</a>)</p> <p>L kann entweder Antworten im Paar erarbeiten und dann im Plenum teilen lassen. Oder SuS gehen durch den Raum und holen sich von unterschiedlichen Mitschüler:innen Tipps und notieren diese am Arbeitsblatt.</p>
10-15	<b>Reflexion</b>	<p><b>Abschluss</b> Anhand von Leitfragen wird das Gelernte zu Einnahmen und Ausgaben im Plenum nochmals reflektiert.</p>		<p><b>Mögliche Leitfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wieviel Geld hast du monatlich zur Verfügung?</li> <li>• Was musst du dir selbst kaufen? Was kaufen deine Eltern für dich?</li> <li>• Was ist der Unterschied in den Ausgaben zwischen dir und Alina?</li> <li>• Wie würdest du an Alinas Stelle damit umgehen, wenn du kein regelmäßiges Einkommen hättest?</li> <li>• Kannst du dir das vorstellen ohne regelmäßiges Einkommen (z.B. als Selbstständige:r) zu leben?</li> <li>• Welcher Tipp von deinen Klassenkamerader:innen gefällt dir am besten? Warum?</li> </ul>



				<p>Hier kann auch spielerisch mit Aufstellungen (Meinungslinie) gearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ja/Nein Fragen (z.B. Wer bekommt regelmäßig Taschengeld? Wer hat bereits einen Mini-Nebenjob?)</li><li>- Reihung (z.B. Wieviel Taschengeld bekommt ihr? Wieviel gebt ihr für Kleidung aus?)</li><li>- Zuordnung von „stimme sehr zu“ bis „stimme nicht zu“ (z.B. Ich möchte mein Taschengeld nur für „the fun stuff“ verwenden“)</li></ul>
--	--	--	--	---



# MATERIAL

## M1: Lernziele



### Ich kann:

- ...ein einfaches Haushaltbuch führen und Einnahmen sowie Ausgaben richtig zuordnen.
- ...meine Ausgaben kategorisieren und begründen, warum das wichtig ist.
- ...Vorschläge machen, wie man seine Ausgaben senken und seine Einnahmen steigern kann.



### Ich kann:

- ...ein einfaches Haushaltbuch führen und Einnahmen sowie Ausgaben richtig zuordnen.
- ...meine Ausgaben kategorisieren und begründen, warum das wichtig ist.
- ...Vorschläge machen, wie man seine Ausgaben senken und seine Einnahmen steigern kann.



### Ich kann:

- ...ein einfaches Haushaltbuch führen und Einnahmen sowie Ausgaben richtig zuordnen.
- ...meine Ausgaben kategorisieren und begründen, warum das wichtig ist.
- ...Vorschläge machen, wie man seine Ausgaben senken und seine Einnahmen steigern kann.



## M2: Alinas Haushaltsplan



### Aufgabe 1: Ausgaben und Einnahmen notieren

1. **Schau** dir das Video erneut **an** und **notiere** Alinas monatliche Ausgaben in der Tabelle.
2. **Analysiere** nun Alinas Screenshot ihrer Banken-App und **ergänze** Alinas Einnahmen im November.
3. Wieviel hat Alina im November für "the fun stuff" übrig? **Berechne**.

Einnahmen	€	Ausgaben	€
<b>Gesamt</b>		<b>Gesamt</b>	
<b>GESAMT November:</b>			

9:41		happybank	
<b>Alina Radio</b>			
AT12 3456 7891 0111 2131			
<b>Umsätze</b>			
3.11.	Drogerie	-32,90€	
6.11.	Oma Taschengeld	+100,00€	
10.11.	Supermarkt Frischland	-45,60€	
12.11.	Honorar Videos	+1.205,00€	
15.11.	Drogerie Schoner	-18,25€	
18.11.	Honorar Moderation	+355,00€	
18.11.	Supermarkt Kaufino	-86,30€	



## Aufgabe 2: Was kostet Alinas Leben?

Alina hat unterschiedliche Arten von Ausgaben. Doch welche Rechnungen gehören wo dazu?

1. **Ordne** die Ausgaben aus dem Kästchen den Kategorien richtig zu.
2. **Überlege** gemeinsam mit einem/einer Partner:in, welche weiteren Ausgaben sie in den jeweiligen Kategorien noch haben könnte. **Ergänze**.

Wohnen	Lebensmittel	Transport

Gesundheit & Schönheit	Medien	The fun stuff

Wohnungsmiete	Fahrschein	Sneakers	Benzin für Mitfahrgelegenheit
Massage	Stromkosten	Restaurantbesuch	Kaffee to go
Bücher	Maniküre	Sprachkurs	Netflix-Abo
Drogerieeinkauf	Wocheneinkauf	Yogastunde	
Jause	Haushaltsversicherung	Kinokarte	





### Aufgabe 3: Wofür gibst du Geld aus?

1. Wofür gibst du Geld aus? **Notiere** alle Ausgaben, die du in letzter Zeit gemacht hast in der ersten Tabelle.
2. **Arbeite** zu zweit: Welche Kategorien findet ihr für eure Ausgaben. **Füllt** die zweite Tabelle **aus**.
3. **Überlegt** gemeinsam, warum es sinnvoll ist, die Ausgaben in Kategorien zu unterteilen. **Vervollständigt** den Satz.

Ausgaben	€

Freizeitaktivität		
Kinokarte		

#### Merkbox

Das Einteilen von meinen Ausgaben in Kategorien ist sinnvoll, weil

---



---



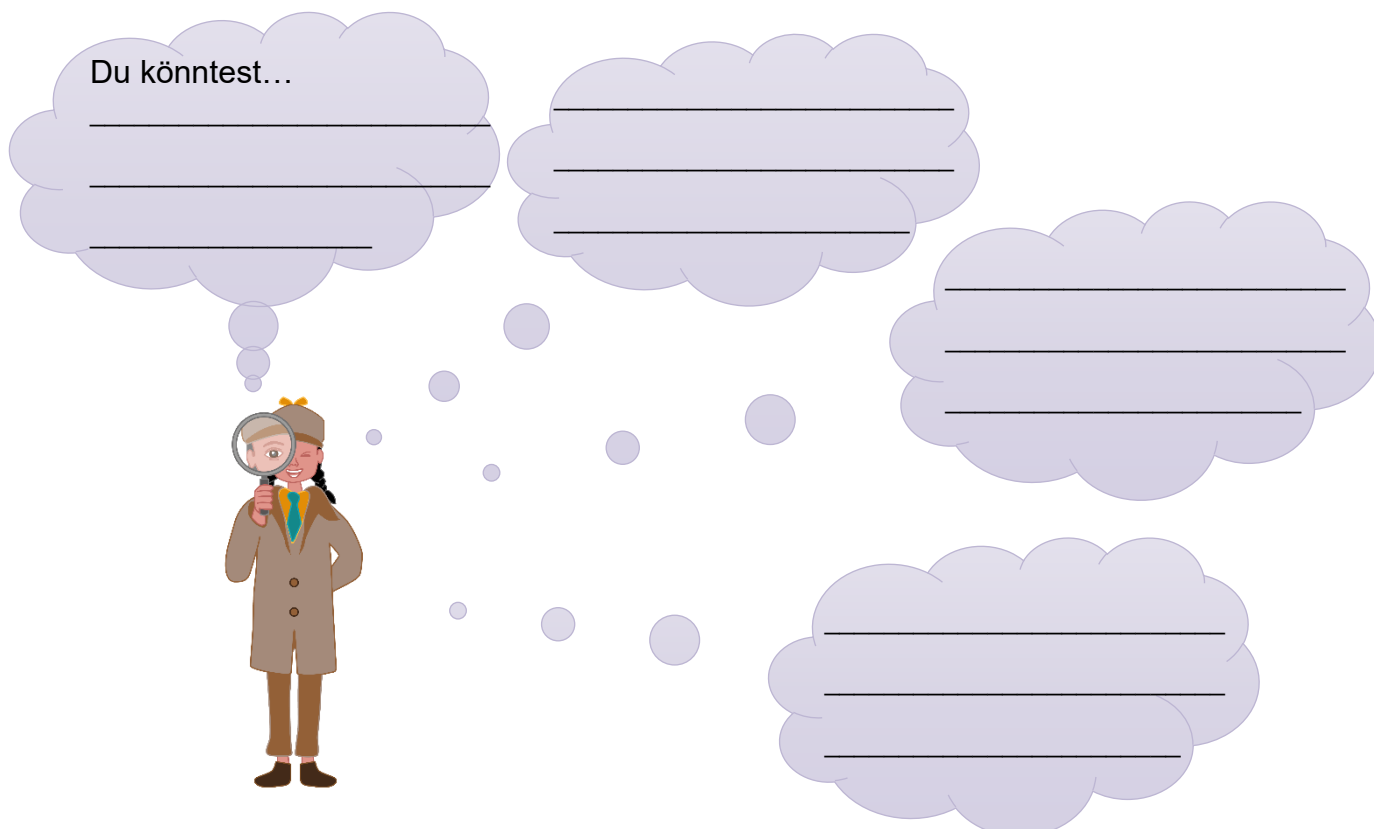


### Aufgabe 4: Woher kommt dein Geld?

1. Hast du auch Einnahmen? Ergänze deine Tabelle.
2. **Vergleiche** mit einem/einer Partner:in deine Ergebnisse.  
**Überlegt**, wie ihr eure Einnahmen steigern könntet und notierte diese in einer anderen Farbe in der Tabelle.
3. **Gebt** euch Tipps, wie ihr Einnahmen erhöhen und Ausgaben senken könntet.

Einnahmen	€

### Wie komme ich zu mehr Geld?





# LÖSUNGEN

## M2: Alinas Haushaltsplan

### Aufgabe 1:

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Oma Taschengeld	100	Miete	500
Honorar Videos	1205	Strom, Gas	120
Honorar Moderation	355	Essen, Trinken	300
		Transport	50
		Gesundheit, Schönheit	150
		Medien	40
<b>Gesamt</b>	<b>1660</b>	<b>Gesamt</b>	<b>1160</b>
<b>GESAMT November: 500 €</b>			

### Aufgabe 2:

**Wohnen:** Wohnungsmiete, Stromkosten, Haushaltsversicherung

**Lebensmittel:** Wocheneinkauf, Jause

**Transport:** Fahrschein, Benzin für Mitfahrgelegenheit

**Gesundheit & Schönheit:** Maniküre, Drogerieeinkauf

**Medien:** Bücher, Netflix-Abo

**The fun stuff:** Sneakers, Massage, Restaurantbesuch, Kaffee to go, Sprachkurs, Yogastunde, Kinokarte

### Aufgabe 3:

Individuelle Lösung

Das Einteilen von meinen Ausgaben in Kategorien ist sinnvoll, weil *ich dann den Überblick behalte und ich mein Geld besser einteilen kann. Ich kann mir z.B. ein Limit für meine Shoppingausgaben machen.*

### Aufgabe 4:

Individuelle Lösung

Möglichkeiten zur Steigerung des Einkommens (altersabhängig): Geld anstatt von Geschenken zum Geburtstag wünschen, altes Spielzeug verkaufen, kleiner Stand bei Grätzl-/Dorffest mit Selbstgemachtem,...

ab 13 Babysitting, Nachhilfe, Mitarbeit im Familiengeschäft,

Individuelle Lösung, z.B.: Du könntest...*mit dem Hund deiner Nachbarin Gassi gehen, einen Flohmarkt mit alten Spielsachen veranstalten, die Jause von zuhause mitnehmen und nicht in der Schule kaufen, Kleidung Second Hand kaufen, gemeinsam (und nicht allein) mit deinen Geschwistern dir etwas zum Spielen wünschen.*



# ANHANG

## Bilder

Alle Bilder sowie andere Medien (z. B. Videos) sind aus der Lizenz ausgenommen. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um eigene Darstellungen.

7, Handy mit Banken-App, KI-generiertes Bild

## Impressum

### STIFTUNG FÜR WIRTSCHAFTSBILDUNG

c/o Impact Hub Vienna  
Lindengasse 56/18-19  
1070 Wien

E-Mail: [office@wirtschaft-erleben.at](mailto:office@wirtschaft-erleben.at)

### CC BY NC SA



<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

**Auf individuelle Anfrage (z. B. von Verlagen) können auch andere Lizenzbedingungen vereinbart werden.**

Bei einer Weiterverwendung sollen folgende Angaben gemacht werden:

Stiftung Wirtschaftsbildung (2025) Über Geld redet man doch: Einnahmen und Ausgaben. CC BY NC SA 4.0.